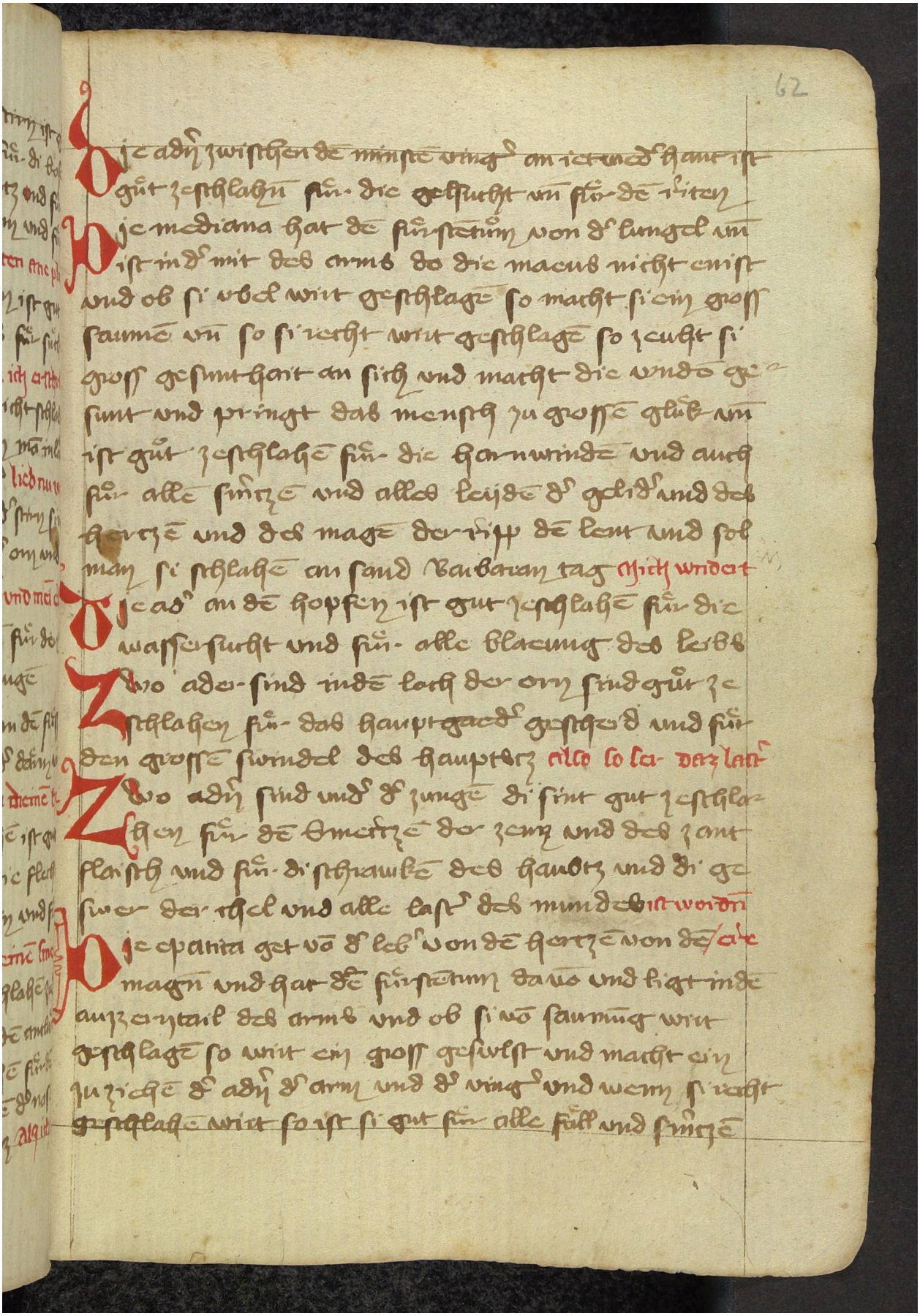
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8133
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



62

Die adr zwischen de minste vingr an ietwed hant ist
gut zeschlahen für die geslucht un für de siten
Die mediana hat de furstenum von dr lungel un
ist indr mit des arms do die macus nicht enist
und ob si vbel wirt geschlage so macht si ein gross
saume un so si recht wirt geschlage so zeucht si
gross gesmutkeit an sich und macht die undo ge-
sunt und pringt das mensch zu grosse glück un
ist gut zeschlahe für die harnwinde und auch
für alle sunze und alles leide dr gelidr und des
hertze und des mage der siph de lent und sol
man si schlahe an sand Barbaran tag Nich windet
Die adr an de hopfen ist gut zeschlahe für die
wasersucht und für alle blasung des leibs
Wo ader sind inde lach der ore sind gut ze
schlahen für das hauptgeadr geschwd und für
den grosse swindel des hauptes Also lo la- daz lan
Wo adr sind und dr zunge di sint gut zeschla-
hen für de smertze der zeng und des zant
flesch und für di schrawle des hauptes und di ge
swer der rechl und alle last des mundes ist worden
Die epatica get vō dr leb von de hertze von de/ale
magen und hat de furstenum dauo und ligt inde
auzeryteil des arms und ob si vō saumug wirt
geschlage so wirt ein gross geswlst und macht ein
zuziehe dr adr dr arm und dr vingr und wenn si recht
geschlahe wirt so ist si gut für alle fall und sunze